



Sie entschieden beide Doppel für sich am Auftaktspieltag: Patrick Thöne (vorne) und Dennis Friedenstab (hinten). SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24



Er blieb bei seinen Einsätzen im 1. Herrendoppel an der Seite von Thies Huth ohne Punktgewinn: SG-Youngster Marvin Schmidt. SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

2:2 Punkte sind „in Ordnung“ für die SG

Badminton-Regionalliga: Gifhorn/Nienburg startet mit Niederlage und Sieg in die neue Saison

Jens Neumann

Gifhorn. Drei Zähler waren das Ziel – und „wären auch richtig gut“ gewesen, sagte Teamsprecher Dennis Friedenstab. Doch auch die 2:2 Punkte, mit denen Badminton-Regionalligist SG Gifhorn/Nienburg in die Saison startete, waren letztlich „in Ordnung“ aus Sicht des Vorjahres-Vizemeisters. „Damit sind wir ja auch besser gestartet als im letzten Jahr“, merkte Friedenstab schmunzelnd an.

Damals hatten die Gifhorer zum Auftakt lediglich einen Zähler in der Fremde geholt – einem 4:4-Remis in Bremen folgte in der Spielzeit 2021/2022 eine 3:5-Niederlage beim SV Harkenbleck.

Wenn Patrick, der eine Woche flach gelegen hatte, ein bisschen fitter gewesen wäre, dann hätte es vielleicht gereicht.

Dennis Friedenstab, SG-Teamsprecher, über die knappe Zweisatzniederlage von Patrick Thöne in Altenholz

SG Hammer/Altenholz – SG Gifhorn/Nienburg 5:3

1. HD: Strehse/Mernke – Huth/Schmidt	21:19, 21:11
2. HD: Gerteis/Breitkreutz – Thöne/Friedenstab	24:26, 12:21
DD: Korsch/Paulsen – Bolle/Nöst	21:13, 21:9
1. HE: Alexander Mernke – Patrick Thöne	23:21, 21:18
2. HE: Jona Breitkreutz – Dennis Friedenstab	21:15, 8:21, 21:23
3. HE: Frederik Gerteis – Holger Herbst	16:21, 9:21
DE: Marina Korsch – Martina Nöst	21:12, 21:17
MX: Strehse/Paulsen – Herbst/Bolle	21:18, 18:21, 21:19

Diesmal führte die Gifhorer ihr erster Auswärtstrip der Saison nach Schleswig-Holstein, in die Nähe von Kiel – symptomatisch für eine Serie, in der rein geografisch gesehen das rund 170 Kilometer entfernte Bremen das „Nachbarschaftsduell“ für die SG bietet. Ihr erster Gastgeber war in Altenholz Aufsteiger SG Hammer/Altenholz/Molfsee.

Und die Hausherren knüpften auch in der neuen Spielklasse direkt da an, wo sie in der Oberliga aufgehört hatten, durch die sie mit einer weißen Weste marschiert waren. „Jan Collin Strehse, Alexander Mernke und Marina Korsch, das sind die Leistungsträger bei Hammer. Wir wussten, dass wir einen davon schlagen müssen“, sagte Friedenstab.

Gewusst ja – geschlagen nein! Dieses Trio war an allen fünf Punktgewinnen der Gastgeber beteiligt. „Wenn Patrick, der eine Woche flach gelegen hatte, ein bisschen fitter gewesen wäre, dann hätte es vielleicht gereicht“, sagte der SG-Sprecher über die knappe Zweisatzniederlage von Thöne im 1. Herreneinzel gegen Mernke.

Das Mixed mit Holger Herbst/Stefanie Bolle lieferte zwar einen starken Auftritt ab, unterlag aber knapp in drei Sätzen gegen Strehse/Paulsen. „Da hatten wir auch nicht mit gerechnet. Das wäre ein Bonuspunkt gewesen“, gab Friedenstab zu und schob nach: „Wir hatten eher auf das 1. Herrendoppel, 1. Herreneinzel und Dameneinzel spekuliert. Aber davon ging leider kein Match an uns.“

BW Wittorf II – SG Gifhorn/Nienburg 3:5

1. HD: Dresp/Bohnsack – Huth/Schmidt	12:21, 21:16, 21:9
2. HD: Holz/Trautloff – Thöne/Friedenstab	11:21, 14:21
DD: Oldhaver/Hingst – Bolle/Nöst	21:18, 21:19
1. HE: Jonathan Dresp – Patrick Thöne	14:21, 21:9, 21:15
2. HE: Erik Bohnsack – Dennis Friedenstab	17:21, 12:21
3. HE: Sascha Holz – Holger Herbst	17:21, 12:21
DE: Manja Oldhaver – Martina Nöst	17:21, 21:23
MX: Trautloff/Kähler – Herbst/Bolle	15:21, 21:18, 16:21

Auch die zweite Partie beim Neuling BW Wittorf II in Neumünster war wahrlich kein Spaziergang für die Gifhorer. „Zumal wir auch dort nach den Doppeln wieder mit 1:2 in Rückstand gelegen haben“, berichtete Friedenstab, der an der Seite von Thöne erneut erfolgreich war. „Das 1. Herrendoppel hat super losgelegt und dann stark nachgelassen. Und auch im Damendoppel war was drin.“

So blieb es aber spannend, zumal die Gastgeber mit U19-Nationalspieler Jonathan Dresp „einen Bundesliga-Spieler“ dabei hatten, dem Patrick Thöne im Spitzeneinzel den ersten Satz abnahm. „Das war schon richtig stark.“ Martina Nöst tat sich auch in Wittorf schwer, gewann ihr Dameneinzel aber, so dass die SG 4:3 in Front lag.

Das Mixed musste also die Entscheidung bringen: Und hier belohnten sich Holger Herbst/Stefanie Bolle diesmal auch für eine starke Leistung. Ihr Dreisatzerfolg bescherte den Gifhoren den 5:3-Erfolg – und somit einen Saisonstart, der „in Ordnung“ war.

Regionalliga Nord					
TSV Trittau II – PSV Bremen					1:7
Horner TV – SSW Hamburg					6:2
SG Hammer/Altenholz – SG Gifhorn/Nienburg	5:3				
Wittorf-Neumünster II – Berliner Brauereien	4:4				
TSV Trittau II – SSW Hamburg	4:4				
Horner TV – PSV Bremen	3:5				
SG Hammer/Altenholz – Berliner Brauereien	5:3				
Wittorf-Neumünster II – SG Gifhorn/Nienburg	3:5				
1. Bremen	2	2	0	0	12:4 4:0
2. SG Hammer/Altenholz	2	2	0	0	10:6 4:0
3. Horner TV	2	1	0	1	9:7 2:2
4. Gifhorn/Nienburg	2	1	0	1	8:8 2:2
5. Berliner Brauereien	2	0	1	1	7:9 1:3
5. Wittorf-Neumünster II	2	0	1	1	7:9 1:3
7. SSW Hamburg	2	0	1	1	6:10 1:3
8. Trittau II	2	0	1	1	5:11 1:3